



Jahreslosung 2021 | Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen | [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

Liebe Gemeinden in Altefähr, Poseritz und Ramin. Liebe Gäste.

Eigentlich müsste ich etwas schreiben über die Jahreslosung für 2021. Aber ich bin noch nicht fertig mit diesem Jahr 2020 und seiner Losung: »Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.«  
Erinnern Sie sich noch?

Ein spannendes und verunsicherndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Und das neue Jahr wird genauso unsicher anfangen. Viele Dinge und Gewohnheiten, die wir für sicher und unauflöslich hielten, änderten sich. Manches wird nie wieder so sein, wie zuvor. Wie gewohnt. Was tun Sie, wenn Sie verunsichert sind? Wenn versichernde Worte kaum überzeugen? Was und wofür beten Sie, wenn Sie gar nicht wissen, was richtig oder falsch ist? Wenn jede Entscheidung komplizierte Nebenwirkungen haben kann?

Für mich haben die Worte der Jahreslosung auf diesem Hintergrund eine neue Bedeutung gewonnen. »Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.« Das ist mein Credo. (Credo ist lateinisch und heißt: Ich glaube!)

Ein bisschen trotzig sind sie geworden, diese Bibelworte. Oder besser: Die Art, wie ich diese Worte bete, die ist trotzig geworden. Und ich meine nicht den Trotz eines bockigen Kindes. Ich meine den Trotz, der Gegenwehr und Standhaftigkeit ausdrückt. Ich meine den Trotz, in dem das Wort »trotzdem, dennoch« steckt.

Ich glaube an eine gute Zukunft, Gott. Auch wenn sich manche Entwicklungen überhaupt nicht gut anfühlen.

Ich glaube daran, dass du, Gott, einen Plan hast, auch wenn wir planlos sind.

Ich glaube an die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen. - Gerade jetzt, wo sich unser kirchliches Leben umstrukturiert und manchmal kaum greifbar ist.

Ich glaube an dich, Gott. - Gerade jetzt, wenn rundherum alles unsicher ist und ständig wieder neu abgewogen und entschieden werden muss.

In diesem Zusammenhang sind mir verschiedene Glaubensbekenntnisse wieder neu wichtig geworden. Unser apostolisches Glaubensbekenntnis, welches wir wöchentlich in den Gottesdiensten beten. - Das ist mir neu wichtig geworden.

Glaubensbekenntnisse entstehen in Zeiten der Verunsicherung. Da sortiert man für sich durch, was wichtig ist und was Bestand hat. Das ist eine Arbeit, der man sich stellen muss.

Was ist Ihr Credo? Woran glauben Sie (noch)?

Dietrich Bonhoeffer hat in der Zeit der Naziherrschaft »sein Bekenntnis« aufgeschrieben. Vielleicht finden Sie Anknüpfungspunkte für Ihren Glauben:

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben. Was ist Ihr Credo?

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen gesegneten Jahreswechsel.



Ihre Pastorin Ellen Nemitz

## VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER 2020

- |        |   |  |
|--------|---|--|
| 03.12. | 14.00 Uhr   | Seniorenachmittag im alten Pfarrhaus Rambin<br>(wird leider entfallen)   |
| 05.12. | 17 – 18 Uhr   | »Wege des Lichts« - Offene Kirche in Gustow,<br>Poseritz und Swantow mit anschließender Abholung<br>der Platzkarten für jeweilige Christvesper   |
| 06.12. | 10.45 Uhr<br>16 - 17 Uhr                                      | Gottesdienst in der Kirche Altefähr<br>Offene Kirche zum Advent in Rambin  |
| 13.12. | 10.45 Uhr<br>14.00 Uhr<br>16.00 Uhr                           | Gottesdienst in der Kirche Altefähr<br>Gottesdienst im Gemeinderaum Gustow<br>Musikalischer Adventsgottesdienst<br>in der Kirche Swantow   |
| 19.12. | 17 – 18 Uhr   | »Wege des Lichts« - Offene Kirche in Gustow,<br>Poseritz und Swantow   |
| 20.12. | 09.00 Uhr<br>10.45 Uhr  | Gottesdienst in der Kirche Poseritz<br>Gottesdienst mit Singakademie Stralsund<br>in der Kirche Altefähr   |
| 24.12. | 14.00 Uhr<br>15.00 Uhr<br>16.00 Uhr<br>16.00 Uhr<br>17.30 Uhr | Christvesper in der Kirche Gustow<br>Christvesper in der Kirche Poseritz<br>Christvesper in der Kirche Swantow<br>Christvesper an der Kirche Altefähr (Kirchweg)<br>Christvesper an der Kirche Rambin (Dorfstraße) |
| 25.12. | 10.45 Uhr   | Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Altefähr  |
| 27.12. | 10.45 Uhr   | Gottesdienst in der Kirche Altefähr  |
| 31.12. | 14.00 Uhr<br>17.00 Uhr  | Altjahresandacht in der Kirche Poseritz<br>Altjahresandacht in der Kirche Altefähr   |

## VERANSTALTUNGEN IM JANUAR 2021

03.01.	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
09.01.	08.00 Uhr	Kontemplation im Pfarrhaus Altefähr
10.01.	10.45 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr Gottesdienst im Gemeinderaum Gustow
17.01.	10.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr
23.01.	17.00 Uhr	Gottesdienst »Kreuz & Quer« Lutherkirche Stralsund
24.01.	10.45 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Altefähr Gottesdienst im alten Pfarrhaus Rambin
30.01.	08.00 Uhr	Kontemplation im Pfarrhaus Altefähr
31.01.	09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst im Dörphus Poseritz Gottesdienst in der Kirche Swantow Gottesdienst in der Kirche Altefähr

Wir bitten Sie um einen rücksichtsvollen Umgang miteinander und bei unseren Gottesdiensten die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln dringend einzuhalten. Bitte bleiben Sie achtsam und mit Erkältungssymptomen zuhause. Die Kirchengemeinden informieren Sie über aktuelle Aushänge in den Schaukästen und ebenso auf der Website, falls es zu kurzfristigen Änderungen kommt.

## ZUKÜNFTIGE FINANZIERUNG DES BERGENER PROJEKTS »NEBENAN« UNGEWISS

Ohne Beziehungen geht nichts. Jedenfalls nicht bei »nebenan« in Bergen-Rotensee. Ob wir nun gemeinsam mit unseren Mitbewohnern im Stadtteil unterwegs sind; ob wir sie seelsorgerlich oder/und tatkräftig in schwierigen Lebenslagen begleiten; ob wir durch Veranstaltungen und individuelle Begleitung aus der Kraft Gottes heraus positiv in den Stadtteil hineinwirken; ob wir Gemeinschaft bauen; oder ob wir den Menschen die frohe Botschaft von Jesus Christus nahebringen – all das geht nur über stabile und verlässliche persönliche Beziehungen. Und solche Beziehungen brauchen Zeit.

Als wir, Silke und Alexander Henning, vor 2 ½ Jahren dazustießen, profitierten wir von dem Vertrauen, das »nebenan« sich bereits über die Jahre erarbeitet hatte. Seither haben wir viel Zeit mit den Menschen verbracht und sind sehr dankbar, dass wir unter anderem genau dafür bezahlt werden. Dazu tragen auch eine große Zahl an regelmäßigen Spendern bei. Wenn wir zurückblicken und sehen, was seit unserer Ankunft alles gewachsen ist, ist das ein Grund zur Freude und zum Dank an Gott.

Wie wird es aber weitergehen? Unsere Stelle ist auf drei Jahre befristet; die dafür vorgesehenen Rücklagen neigen sich langsam dem Ende zu. Das betrifft auch die Arbeit von »nebenan« insgesamt: Sie ist mittelfristig finanziell alles andere als gesichert. Es braucht dafür aber – siehe oben – eine langfristige Perspektive. Noch sehen wir zwar keine konkrete Lösung für die offenen Fragen, aber wir haben das Vertrauen, dass Gott weiterführen wird, was er mit den Menschen angefangen hat. Wer weiß, vielleicht sind Sie ja ein Teil seiner Lösung? Wir persönlich können uns jedenfalls nicht vorstellen, schon Mitte nächsten Jahres von Rotensee wieder weggehen zu müssen.

»nebenan« ist ein Arbeitszweig der Evangelischen Kirchengemeinde Bergen auf Rügen. Im Bergener Plattenbauviertel Rotensee gestalten wir christliche Arbeit für den Stadtteil. Weitere Informationen und einen Einblick in unser Projekt erhalten Sie im Internet unter [www.nebenan-in-der-platte.de](http://www.nebenan-in-der-platte.de).

**Spendenkonto:** Förderverein »nebenan« e.V.

IBAN: DE93 1309 1054 0006 5803 60 | BIC: GENODEF1HST

**»WEGE ZUM LICHT« IN GUSTOW, POSERITZ UND SWANTOW**

Die Kirchengemeinde Poseritz bereitet für die Vorabende der Adventssonntage die Öffnung ihrer Kirchen mit dem Gedanken »Wege zum Licht« vor. Am Abend des 05. und 19. Dezembers jeweils von 17 bis 18 Uhr werden die Kirchen Gustow, Poseritz und Swantow zugänglich sein. Lichter weisen den Weg zu den drei Kirchen und leuchten im Inneren. Gäste können hier eine Auszeit nehmen, die Vorweihnachtszeit in Stille genießen und Besinnung finden bei Musik und biblischen Texten.

**OFFENE KIRCHE AM 2. ADVENT IN RAMBIN**

Die Kirche in Ramin öffnet am Nikolaustag, den 06. Dezember, ihre Türen. Zwischen 16 und 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde Sie herzlich ein zur persönlichen Andacht in St. Johannes.

**AKTION HOFFNUNGSLEUCHTEN DER NORDKIRCHE**

Das Licht ist eines der stärksten Symbole, das Christinnen und Christen durch das Kirchenjahr begleitet. Die Aktion #hoffnungsleuchten der Nordkirche nimmt die Kraft dieses Symbols auf. Wir können das Licht, die Botschaft von der Liebe Gottes, die uns auch in schweren Zeiten trägt, weitergeben, indem wir einander unsere Aufmerksamkeit schenken und von dem, was uns Halt gibt, erzählen. Unter der Überschrift #hoffnungsleuchten – zu finden unter [www.hoffnungsleuchten.de](http://www.hoffnungsleuchten.de) – verbinden sich im Raum der Nordkirche analoge und digitale Projekte und Ideen für den Spagat zwischen den gebotenen Corona-Vorgaben und der Sehnsucht nach einer tröstlichen und frohen Advents- und Weihnachtszeit in Gemeinschaft.

**HEILIGABEND IN UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN**

Die Planungen in den Kirchengemeinden laufen auf Hochtouren um die Christvespern am Heiligabend mit Bedacht und Sorgfalt zumindest in kurzer Form auf die Beine zu stellen. Die jeweiligen Gottesdienstzeiten können Sie bereits dem Veranstaltungskalender entnehmen, doch die genaue Ausgestaltung wird sich erst kurzfristig entscheiden. Über die Details zum Ablauf informieren die Kirchengemeinden in der Adventszeit in den Schaukästen, in den Adventsgottesdiensten und online über die Website.

**AMTSHANDLUNGEN****TRAUUNG**

Cora Zimmermann-Offterdinger und Hans-Christian Offterdinger  
am 31. Oktober in der Kirche Altefähr

**BEISETZUNG**

Margot Köpke am 13. November in Ramin  
Bernhard Hauschild am 16. Oktober in Ramin  
Joachim Blum am 29. Oktober in Altefähr  
Annemarie Arndt am 02. Oktober in Poseritz

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen der jeweiligen Gemeinde oder unter [www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-ramin.org](http://www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-ramin.org) unserer Webseite.

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 25. November 2020.

**PFARRAMT**

Evangelische Kirchengemeinden Altefähr, Poseritz und Ramin  
Pastorin Ellen Nemitz

TEL	03 83 06 / 7 52 31	Bahnhofstraße 20	BÜROZEITEN	
FAX	03 83 06 / 6 25 20	18573 Altefähr	Montag	14.00 – 16.30 Uhr
MAIL	altefaehr@pek.de		Mittwoch	14.00 – 16.30 Uhr

[www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-ramin.org](http://www.kirchengemeinden-altefaehr-poseritz-ramin.org)

**BANKVERBINDUNGEN**

Evangelische Kirchengemeinde Altefähr	IBAN DE61 1505 0500 0102 0552 97	BIC NOLADE21GRW
Evangelische Kirchengemeinde Poseritz	IBAN DE42 5206 0410 0805 4227 44	BIC GENODEF1EK1
Evangelische Kirchengemeinde Ramin	IBAN DE44 1505 0500 0102 0881 95	BIC NOLADE21GRW